



## Sparkommission 3

Ergebnisprotokoll zur 2. Sitzung der Sparkommission 3 am 14.04.2015 im Rathaus Overath

	Thema	Ergebnis	Was*	Wer	Termin
1	Begrüßung	Herr Dr. Knitter begrüßt die anwesenden Mitglieder der SK 3.			
3	Budget Jugendhilfe	Herr Rijntjes erläutert die einzelnen Budgets nach den Produktgruppen (Vorlage „Darstellung der Produkte Bereich 06), Nachfragen werden beantwortet und erste Analysebereiche separiert:		Rij	
4	Analysebereiche	Grundsatzbeschluss: Alle Produkte sollen im Zuge der weiteren Bearbeitung betrachtet werden, keine Ausschlüsse  1. Tagesbetreuung für Kinder in Kindertagesstätten und Tagespflege 2. Struktur der Jugendhilfe, Anträge Fraktionen CDU und Die Grünen	EP		
5	Fragestellungen/ Prüfaufträge/ Erste Aussagen	1.Zu 4.1. Tagesbetreuung für Kinder  a. Sind Einsparungen durch strukturelle Veränderungen möglich, z.B. durch Veränderung von Gruppenformen und/oder Festlegung von Quoten der mit den Trägern verhandelbaren wöchentlichen Betreuungsbudgets? b. Können Plätze aus der Tagespflege (durchschnittlicher Nettoaufwand/Platz 4.060 €) in eine neu zu errichtende Kindertagesstätte (Nettoaufwand/Platz 2.600 €) wirtschaftlich (einschl. Investitionsaufwand, Abschreibung etc.) günstiger überführt werden?) c. Kann ein Neubau z.B. durch die Schaffung weiterer Waldgruppen vermieden und	PA  PA  PA	51	07.05

\* PA= Prüfauftrag EP= Ergebnisprotokoll BE= Bericht zum Protokoll

		<p>b. dennoch umgesetzt werden? d. Anhebung der Elternbeiträge, Vergleichsdarstellung zu anderen Kommunen</p> <p>2. zu 4.2 Strukturfragen</p> <p>Zu dem Antrag der CDU-Fraktion (welche Aufgaben könnten kostenmindernd an das Kreisjugendamt übertragen werden?) gibt die Verwaltung erste Prüfergebnisse in die Diskussion:</p> <p>a. Ergebnis einer Erörterung mit dem Städte- und Gemeindebund NRW:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Rückübertragung mit Sondergenehmigung wäre nach einer ersten Einschätzung rechtlich zulässig und durch die BezReg Köln genehmigungsfähig. Das Landesjugendamt hatte hier einem anderen Jugendamt in der Vergangenheit eine gegensätzliche Auskunft erteilt. Überprüfung durch die Verwaltung.</li> <li>• Die Entwicklung in NRW ist konträr zum Antrag: Städte, welche ein Jugendamt gründen können (&gt; 25.000 EW) nehmen das in Anspruch</li> <li>• Die beiden größten Kostenblöcke, Tagesbetreuung für Kinder und Hilfen zur Erziehung, sind unabhängig davon, wer der Öffentliche Träger der Jugendhilfe ist. Sie werden durch die Kreise über die Jugendamtsumlage nach Schlüssel auf alle angeschlossenen Kommunen verteilt.</li> <li>• Die Steuerung in kommunaler Selbstverantwortung ist nicht mehr gegeben</li> <li>• Eine Untersuchung des Dt. Vereins für Öffentliche und private Fürsorge hat im Bereich der Hilfen zur Erziehung keine Kostenvorteile abhängig von der Organisationsform gezeigt</li> <li>• Die Personalstruktur des Kreisjugendamtes RBK (Burscheid-Kürten-</li> </ul>	<p>PA</p> <p>EP</p>	<p>Rij</p>	
--	--	--	---------------------	------------	--

\* PA= Prüfauftrag      EP= Ergebnisprotokoll      BE= Bericht zum Protokoll



## Sparkommission 3

	<p>Odenthal) weist je 10.000 EW unter 21 Jahren einen höheren Stellenanteil aus als die Stadt Overath.</p>			
	<p>Eine erste Kostenberechnung einer möglichen Jugendamtsumlage wird erstellt.</p>	PA	51	07.05.
	<p>3. Strukturanalyse Der Umfang und Inhalt einer Strukturanalyse (Antrag Die Grünen) ist noch nicht festgelegt.</p>	PA	SpK	07.05.
	<p>Zum Protokoll: Das Jugendamt führt bereits in folgenden Fällen eine vertraglich geregelte interkommunale Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle</li> <li>b. Erziehungsberatungsstellen</li> <li>c. Suchtprävention, Sexualpädagogik, erzieherischer Kinderschutz</li> <li>d. Jugendsozialarbeit</li> <li>e. Ambulante Hilfen zur Erziehung (KOOP mit Rösrath)</li> <li>f. Netzwerk Frühe Hilfen</li> <li>g. Rufbereitschaftsdienste</li> <li>h. Projekte zu Fachverfahren, Personalbemessung und Qualitätssicherung</li> </ul>	BE	Rij	
	<p>4. Leistungsvereinbarungen mit den Freien Trägern der Jugendhilfe – Alternative Konzepte der Leistungserbringung</p>	PA	51	Evtl. 07.05.

\* PA= Prüfauftrag      EP= Ergebnisprotokoll      BE= Bericht zum Protokoll



## Sparkommission 3

6	Zielsetzung Sparpotentiale	Nach Diskussion über Sparziele in Prozent wird Herr Rijntjes einen Vorschlag, differenziert nach Aufgabenblöcken, entwickeln.	PA	Rij	07.05.
7					
8					

f.d. Protokoll

H. Rijntjes 16.04.2015

\* PA= Prüfauftrag      EP= Ergebnisprotokoll      BE= Bericht zum Protokoll